

20.07.2023

Fachtag Jugendarbeit in Heilbronn

Ergebnisse der Jugendkonferenzen auf die einzelnen Stadtteile bezogen

Legende zu den folgenden Steckbriefen:

- Alle Nennungen/ Äußerungen aus den Jugendkonferenzen werden aufgeführt, die sich auf Jugendarbeit in Heilbronn oder Bereiche „in städtischer Hand“ beziehen:
 - davon farbig unterlegt, was ganz konkret das Thema kommunale Jugendarbeit betrifft
 - und fett gedruckt die Ideen/ Wünsche, die explizit auf dem Wunschzettel am Ende der Konferenzen benannt wurden.
- Die Anzahl der Nennungen wird nicht benannt (da Mehrfachnennungen auch von Einzelpersonen möglich waren).
- Die Reihenfolge der Nennungen hat keine Bedeutung.

Die Stadtteile/ Quartiere werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

Bahnhofsvorstadt
Biberach
Böckingen
Frankenbach
Heilbronner Süden
Horkheim
Industriegebiet/ Neckarbogen
Innenstadt-Ost
Kirchhausen
Klingenberg
Neckargartach
Nordstadt/ Unterer Wartberg
Sontheim

Bahnhofsvorstadt

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	143
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Helene-Lange-Realschule Rosenausschule Herrman-Herzog-Schule GvSS, PBS Bildungscampus Akademie für Kommunikation
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	QZ Bahnhofsvorstadt
Akteure/ Kooperationspartner:	Maschinenfabrik Vereine

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendzentren sollen offen bleiben - Mehr Jugendhäuser - Bolzplatz - Liegestühle im Sommer z.B. Wertwiesenpark
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenloses WLAN - Große Stadtbücherei mit freiem Internet und Sitzplätzen zum Lernen - Mehr Sportturniere - Bolzplatz - Hängematte und Pool fürs QZ - Garten für Früchte und Gemüse fürs QZ - Debattier-Club
In Bezug auf Jugendcafe:	<ul style="list-style-type: none"> - Bolzplatz für QZ - Für viele zu weit weg - Größere Küche - Tanzraum - Kochkurse
In Bezug auf Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none"> - Sascha und Djellza beide gleichzeitig - Streng und nicht streng - Cool, einfühlsam, hübsch - Mehr Psychologen

Was wird als nicht gut empfunden:

- Schmutz (am Rathaus)

- Betrunkene am Hauptbahnhof
- Betrunkene am Friedensplatz
- Drogenabhängige
- Zu wenig Parkplätze
- Wunsch nach mehr Polizeikontrollen (am Friedensplatz)
- Drohenabhängige
- Kriminalität am K3
- Müll auf dem Boden
- Dreckige Toiletten (in Schulen)

BIBERACH

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	171
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Erschließungsgebiet Mühlberg/Finkenberg
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Städtischer Jugendtreff (Jugendraum innerhalb des Grundschulgebäudes)
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeiräte Ortskartell Vereine Kirchen

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Bolzplätze - Quartierszentrum - Sanierung der Sportplätze - Chill-Lounge - Jugendhaus - Erweiterung Hallenbad - Verschiedene Sportplätze - Skatepark (für ältere Jugendliche) - Außen Gym - Grillhütte - Schönere Spielplätze (Negativbeispiel Am Förstle) - Bessere Spielplätze/ nicht alles abbauen an den Spielplätzen
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche - Mehr Aktivitäten für Jugendliche z.B. Bowlinghalle/Jugendhäuser/Chillräume - Offene Angebote für Jugendliche (kleine Ausflüge) - Kletterwand

	<ul style="list-style-type: none"> - Halfpipe- Skaterpark - Öffnungszeiten Hallenbad -
In Bezug auf ein Jugendhaus:	<ul style="list-style-type: none"> - Ansprechender Ort für Jugendliche - Jugendraum als Treffpunkt - Geöffnetes Jugendhaus mit den Vereinen und Institutionen
In Bezug auf Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none"> - JuMeo (Organisation für Ansprechpartner für Jugendliche) - Gute Übersicht über Vereine und Institutionen (Jugendarbeit) - Politisch neutrale Ansprechpartner - Jugendhaus - Sozialpädagog:in - Kostenlose Hausaufgabenhilfe

Was wird als nicht gut empfunden:

- Ab 18 Uhr Angst im ÖPNV
- Spielplätze nach Renovierung nur noch Spielgeräte für kleine Kinder und verkleinerte Spielgeräte
- Mehr Angebote für Jugendliche!
- Sicher fühlen in Verkehrsmitteln!
- Treffpunkte wie Eisdiele, Cocktailbar!
- Fahrzeiten der Busse sind schlecht

Böckingen

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	901
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplantes Wohngebiet im Längelter II
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule Heinrich-von-Kleist-Realschule Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium Andreas-Schneider-Schule Christiane-Herzog-Schule Neckartalschule
Vorhandene/ mögliche, als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeirat Böckinger Ring TG Böckingen, FC Union, Vereine Kichen AWO

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

<p>In Bezug auf Aufenthaltsorte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bolzplatz mit Kunstrasen und Belichtung - Bolzplätze - Überdachte Bänke - Bolzplatz - Fußball - Jugendcafé - Skatepark ohne Drogendealer - Fußballplatz mit richtigem Rasen - Sportplatz länger geöffnet und für über 14jährig - Chillecke - Schwimmbad 2
<p>In Bezug auf Freizeitangebote:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fitness - Sportbereich - Kochkurse 14-18 Jahre - Disco 14-18 Jahre - Besserer Bolzplatz - Skaterpark - Kinoabend - Party - Völkerballplatz - Federballplatz - Kostenlose Malkurse für Jugendliche - Karaoke - Kickboxtraining - Ausflüge
<p>In Bezug aufs Jugendcafe:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr und längere Öffnungszeiten - Öffnung ab 12 Jahren - Zugang zum Garten - Öffentlicher Essensverkauf um Geld fürs Bürgerhaus zu generieren - Mehr Stimmung - Party im Jugendtreff - Kino - Disco - Film - Mehr Platz - Jugendtreff oben - Theaterstücke - Übernachtungen - Haustiere im Jugendhaus - Jugendhaus für Mädchen - Raum für Mädchen
<p>In Bezug auf Ansprechpartner:</p>	

Separat zugesandte Rückmeldung:

Go to www.menti.com and use the code 2209 1099

Open Mentimeter

Was sind eure Wünsche an die Stadt für Jugendarbeit?

The word cloud contains the following terms: noch ein billartisch, veranstaltungen, längere öffnungszeiten, mehr sitzmöbel, öftere öffnungen, öffnungszeiten, mehr öffnungszeiten, minigolf, park, party 15 jährige, netz, materiell, mehr öffnung, bowling, partys, dart, netz, mehr öffnungszeiten, ort, boxsack, nachhilfe, lasertag, jugendhäuser, mehrere getränke, mehr sportplatz, öfter jugendtreff, öftere öffnung, frühere öffnung 16 uhr, nintendo switch, netz, räume, netz, mehr betreuer, jugendhäuser, mehrere getränke, öftere öffnung, frühere öffnung 16 uhr, nintendo switch.

BEWEGT WAS IN HEILBRONN

JUGENDKONFERENZEN

NECKARGARTACH 20.04.23	NORDSTADT 11.05.23
SÜDKHEIM .. 04.23	BIBERACH .. 05.23
HÖRCKHEIM 27.04.23	KIRCHHAUSEN 16.05.23
HEILBRONNER SÜDEN 03.05.23	INDUSTRIEGERIET .. 05.23
INNENSTADT 04.05.23	INNENSTADT OST 24.05.23
BÜCKINGEN 09.05.23	FRANKENBACH 20.05.23
KLINGENBERG 10.05.23	

ALLE INFOS UNTER
WWW.SKJR-HN.DE/BEWEGT-WAS-HN

Was wird als nicht gut empfunden:

- Keine Karaokemaschine im Jugendhaus
- Gruppenstrafen im Jugendhaus
- Zu kleine Spielplätze
- Seilbahn auf Spielplatz!
- Große Rutsche!
- Bolzplatz mit (Kunst-)Rasen
- Klauen
- Keine Beleuchtung am Bolzplatz
- Kein Läden
- Nur ein Bolzplatz
- Jugendhausparty!
- Club 13 Jahren
- Busfahrzeiten (Kein E-Bus um 8 Uhr)
- E-Busse kommen manchmal an der HvK nicht

Frankenbach

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	222
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplantes Wohngebiet im Kehle
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Städt. Jugendtreff (ehemalige Hausmeisterwohnung direkt auf dem Schulgelände)
Akteure/ Kooperationspartner:	Kirche

	Bezirksbeiräte Ortskartell Vereine
--	--

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none"> - Schöner Ort unter Dach - Volleyballfeld - Mehr Bänke - Erlaubnis für das Chillen auf dem Schulhof - Gratis Fitnessgeräte - Schönerer Spielplätze - Überdachung wenn es regnet
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Graffiti Wand - Sportivo/Skaterpool (wenigstens ½ Fläche) - Besserer Bolzplatz - Freibad - Schönerer Spielplätze
In Bezug auf Jugendcafe:	<ul style="list-style-type: none"> - Essen fürs Jugendhaus - Häufigere und längere Öffnungszeiten - Schöner Ort mit Überdachung - Jugendcafé unter 14 Jahren

Was wird als nicht gut empfunden:

- Kein Kaufland
- Kein Freibad
- Sachen werden kaputt gemacht
- Kein Essen im Jugendcafe
- Keine Öffnungszeiten am Wochenende im Jugendcafe
- Keine überdachten Aufenthaltsmöglichkeiten bei Regen
(an der Schule kommt die Polizei)
- Sportplatz zu klein
- Zu wenig und zu alte Sitzmöglichkeiten
- Kein Freibad
- Kein Snackautomat
- Nur eine Playstation
- Wenig Orte zum chillen

Heilbronner Süden

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	558
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Luise-Bronner-Realschule Wilhelm-Hauff-Schule Kath. Bildungszentrum St. Kilian
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	QZ Heilbronner Süden am Standort Herbert-Hoover-Siedlung
Akteure/ Kooperationspartner:	Südstadtkids

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte :	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Chillplätze - Mehr Grillplätze mit Überdachung - Überdachung Treffpunkt TT-Platte hinter QZ - Spielplatz - Mehr Chillplätze mit schöner Aussicht - Mehr Beleuchtung auf Sportplätzen - Bessere Grillplätze mit Überdachung - Sitzgelegenheiten mit Überdachung
In Bezug auf Freizeitangebote :	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendhaus mit Tonstudio - Neue TT-Platte und Dach drüber - Mehr kostenfreie Organisationen (Mannschaftssport, Musikbegeisterte...) - 24/7 Jugendhaus/Aktivitätshaus - Tagsüber Kinder/Nachts Erwachsene - Freies und gutes W-Lan
In Bezug auf Jugendcafe :	<ul style="list-style-type: none"> - Übernachtungsangebote - Basteln
In Bezug auf Ansprechpartner :	<ul style="list-style-type: none"> - Konstanter Ansprechpartner der Stadt HN für junge Menschen (Mobbinghilfe, Seelsorge, Aufklärung) - Barbara ins Jugendhaus zurück

Was wird als nicht gut empfunden:

- Schubsen und Beleidigungen
- Handyverbot und Jogginghosenverbot in der Schule
- Handyverbot in der Schule
- Leerer Pausenhof ohne Spielgeräte
- Jogginghosenverbot in der Schule
- Keine Aktivitätshäuser

- WOHnhaus sieht sehr alt aus
- Zu viele Blitzer
- Zu viele Drogen
- Zu langweilig
- Keine Orte zum Chillen

Horkheim

Nur Erwachsene zu Gast bei der Jugendkonferenz

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	127
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplantes Wohngebiet Hossäcker III
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	
Vorhandene/ mögliche, als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Bisher genutzter Jugendtreff?
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeirat TSB Horkheim, Tennis, Turnverein

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte :	Mehr Aktivitätsorte für Jugendliche, bspw. eine Art von Spielplatz, da man aufgrund des Alters auf den vorhandenen Plätzen nicht mehr spielen darf (Horkheim)
---------------------------------------	---

Industriegebiet/ Neckarbogen

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	78
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Neckarbogen Sommerinsel BA 3
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	

Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	JuFaZe Augärtle
Akteure/ Kooperationspartner:	Moscheen

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte :	<ul style="list-style-type: none"> - Sporthalle wieder öffnen - Kunstrasen für Bolzplatz - Augarten-Halle vergrößern - Bolzplatz Kunstrasen - Neue Fitnessgeräte/ Fitnessplatz - Chillplatz - Größere Räume
In Bezug auf Freizeitangebote :	<ul style="list-style-type: none"> - Längere Öffnungszeiten - Mehr Räume - Größere Räume - Halle zurück - Besserer Sportplatz - Bolzplatz mit Kunstrasen - Box-Materialien/Boxverein - Hoftüre beim Eingang - Übernachtung - Fitnessgeräte wie bei BUGA
In Bezug aufs Jugendcafe :	<ul style="list-style-type: none"> - Längere und mehr Öffnungszeiten - Ausflüge (Europapark, Tripsdrill, Hollydaypark) - Größere Räume - Chillraum - Partyraum mit Getränken - Halle öffnen - Mehr Fußballaktionen - Boxraum
In Bezug auf Ansprechpartner :	<ul style="list-style-type: none"> - Djellza soll zurückkommen - Jemand Jüngeres, nicht zu streng, Geheimnisse anvertrauen, sehr chillig, gut zuhören, bei Problemen helfen

Was wird als nicht gut empfunden:

- Halle geschlossen (Geflüchtetenunterkunft)
- Bolzplatz ins Negative verändert (Boden ist zum Kicken nicht geeignet)
- Kein Kiosk
- Alles alt, nichts neu
- Kein Jugendhaus
- Viele Drogen
- Randalierende Alkoholiker
- Öffnungszeiten im Augärtle sind zu kurz
- Bolzplatz neben Theater soll einen Kunstrasen bekommen

- Geschlossene Halle
- Djelza soll wieder zurückkommen

Innenstadt- Ost

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	634
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Weiterführende Schule (FUS)
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	
Akteure/ Kooperationspartner:	

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzbank wie auf Stadtteilkarte markiert - Pausenhof RMG und MSG - Erneuerung Kunstrasen (Oststraße) - Kleiner Raum „pinterest-like“ zum Verweilen und Vermieten für Partys - Mehr Kunstrasenplätze in HN - Volleyballfeld - Fußballplatz - Basketballplatz - Plätze zum Treffen drinnen und draußen - Jugendhaus/-raum für alle - Jugendtreff/ Jugendhaus Innenstadt - Bibliothek - Schöne Spazierwege ohne Hubbel - Mehr Grünanlagen
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Kulturelle Angebote z.B. Kunstausstellung - Organisierte Werbung an Schulen - Bessere und mehr Werbung für alle Jugendveranstaltungen - Mehr Tischtennisplatten - Flohmärkte - Kunstrasensportplatz an der Oststraße renovieren - Richtiger Pausenhof für RGM - Schülerdiscos nicht nur von Schule

	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Programm auf dem Gaffenberg (z.B. im Sommer Jugendtreff) - Jugendcafé - Sanierung Pausenhof MSG - Stand up Paddel Verleih - Guter Fußballplatz - Mehr sportliche Angebote - Moderne Kunstausstellungen (kostenlos) - Mehr Konzerte wie Haigern Live (auch für u 16) - Mehr Gaffenbergtreffen von der Freizeit aus - Organisierte Treffen zum gemeinsam z.B. Volleyballspielen - Mehr Jugendangebote von den Schulen - Günstige Eintritte in Bäder/ Eishalle und zu anderen Freizeitaktivitäten - Juleicavergünstigungen - Kostenlose Musikangebote für u 16
In Bezug aufs Jugendräume:	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsame Playlist - Lesecke mit guten Büchern - Im Zentrum und mit „Bar“, günstige Snacks und Musik - Besser bestehende verbessern und bekannter machen als neue bauen - Raum zum Chillen, gemütlich, sauber, ästhetisch, Bücher - Tägliche Öffnungszeiten - Billard, Dart, Tischkicker - Essen und Trinken (günstig)
In Bezug auf Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none"> - Fachleute vor Ort zum Probleme besprechen

Was wird als nicht gut empfunden:

- Hässliche Straßen
- Zu wenig Bäume/Grünflächen
- Mehr Treffpunkte!
- Mehr Cafes etc!
- Bolzplatz bei Cäcilienbrunnen ist aus Asphalt
- Zu wenig Mülleimer in den Wienbergen
- Zu wenig kulturelle Angebote wie Museen und Theater für Jugendliche
- MSG Kunstrasen soll saniert werden!
- Bunte Häuser, nicht nur schwarz weiß grau!

Kirchhausen

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	171
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplante Wohngebiete Buckelgärten und Schafgarten
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Städt. Jugendtreff
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeirat, Ortskartell Jugendarbeit der Kirchen Vereine (Musikverein, Sportverein)

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte :	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendhaus - Offene Räume für Jugendliche, überdacht - Gemeinsamer Treffpunkt (vgl. Jugendhaus) betreiben - Attraktiveres Jugendhaus - Orte die zum bleiben einladen - Überdachte Räume (Snacks und Getränke?) - Größerer Skaterpark - Wasserspielplatz
In Bezug auf Freizeitangebote :	<ul style="list-style-type: none"> - Musikschule - Freizeitaktivitäten - Öffentlicher Treffpunkt mit regelmäßigen Aktivitäten - Hallenbad - Volleyball auch für mehrere Altersklassen - Basketballverein - Mehr Sportaktivitäten - Bessere Werbung/Aktionen für Dinge wie Jugendtreffs - Eigene Musikschule - Funtrail Fahrradstrecke
In Bezug auf Jugendräume :	<ul style="list-style-type: none"> - Eigene Räume für Mädchen/Jungen - Kooperation. Mit örtlichen Vereinen - Treffpunkt mit Freunden - Für alle offen - Konstante Anlaufstelle für Jugendliche - Raum zum Dampf ablassen und feiern - Kochecke
In Bezug auf Ansprechpartner :	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrauensperson, die keine Lehrerin ist mit Schweigepflicht

Was wird als nicht gut empfunden:

- Busverbindung
- Keine Eisdielen, Cafes etc
- Wenig Freizeitaktivitäten
- Außenstelle von Musikschule geschlossen
- Nettopspielplatz (Verschmutzung und Drogen)
- Buddy unzuverlässig
- Jugendliche zocken Kinder ab
- Klauen
- Verhalten im Schwimmbad
- Müll
- Drogen am Sportplatz

Klingenberg

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	122
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplantes Wohngebiet Schlossäcker
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Früherer Jugendraum?
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeiräte Ortskartell Ev. Kirche

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none">- Bikepark- Jugendtreff- Schwimmbad/ Freibad- Ein Gebäude wo 24/7 offen ist mit wlan- Volleyballplatz
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none">- Bikepark- Freizeitangebote in Schulen
In Bezug aufs Jugendcafe:	<ul style="list-style-type: none">- Machen dürfen, was wir wollen- Neuer Jugendtreff- Jugendhaus für Ferien und mehr
In Bezug auf Ansprechpartner:	

Was wird als nicht gut empfunden:

- Veraltete Spielplätze die keinen Spaß machen
- Jugendtreff war zu kindisch und an der Straße
- Uhrzeit Schulbeginn

Neckargartach

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	417
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Aufsiedlungsgebiet Nonnenbuckel (Hochgelegen), geplantes Wohngebiet im Fleischbeil
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Albrecht-Dürer-Schule
Vorhandene/ mögliche, als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Jugendcafe Wannenburg
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeirat Ortskartell Kirchen, Vereine

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none">- Überdachte Sitzgelegenheiten- In der Natur z.B. am Neckar- Wo man etwas lauter sein kann (abgelegen)- Grillplatz- Baumhaus am Fluss- Bank auf Feldweg nach Frankenbach (mit Dach)
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none">- Fußballtor- Basketballkorb
In Bezug auf Jugendcafe:	<ul style="list-style-type: none">- Kochen in der Küche- Öffnungszeiten
In Bezug auf Ansprechpartner:	<ul style="list-style-type: none">- Locker- Profisportler- Fußballer

Was wird als nicht gut empfunden:

- Spielplatz abgebaut
- Jugendcafe ohne Playstation und nur wenig Spielmöglichkeiten
- Schaukeln werden verbrannt
- Wenig Sachen zum Spaß haben
- Öffnungszeiten im Jugendzentrum

- Zu wenig überdachte Sitzmöglichkeiten
- Keine Küchenbedienung in WABA
- Kein Snackautomat
- Sachbeschädigungen
- Wenig Spielgeräte auf den Spielplätzen
- Keine vernünftigen Sitzgelegenheiten

Nordstadt/ Unterer Wartberg

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	477
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Geplantes Wohngebiet Friedrich-Ebert-Trasse
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Wartbergschule Dammrealschule Lindenparkschule
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	QZ MGH
Akteure/ Kooperationspartner:	Nordstadtkids Kirchen, Moscheen Vereine AWO Flex

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentlicher Platz für Jugendliche mit Angebotsmaterialien vor Ort (Funpark) - Witterungsgeschützter Ort für Jugendliche (Bauwagen) - Skatepark - Aktivitätshäuser, Musik und Tanzen - Sportplätze - Fußballplatz (für Mädchen) - Nachhilfeshäuser für Jugendliche - Bikepark 2 - Chillplätze im Winter - Bibliothek - Bolzplatz mit hohem Zaun
In Bezug auf Freizeitangebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Fußballferien
In Bezug auf Jugendcafe:	<ul style="list-style-type: none"> - Kurs für kleines Geld - Ausflüge
In Bezug auf Ansprechpartner:	

Was wird als nicht gut empfunden:

- Einkaufen zu teuer
- Zu wenig Parkplätze
- Zu viel Müll
- Bushaltestelle verdreckt
- Busse kommen zu spät
- Wunsch nach aktiven Vereinen (ü16)
- Keine Aufenthaltsplätze für Jugendliche (ü16)
- Zugemüllte Spielplätze (ü16)
- Dreck an Bushaltestelle
- Busverbindung abends
- Alles zu teuer
- Keine finanzielle Unterstützung der Stadt für die Mobile Jugendarbeit (E)
- Keine Kostenfreien Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche (E)
- Müll von BurgerKing

Sontheim

Anzahl der im Stadtteil lebenden Jugendlichen im Alter 14-21 Jahren:	454
Entwicklungsperspektive des Stadtteils:	Erschließungsgebiet Klingenäcker
Beeinflussende Faktoren im Stadtteil:	Mörike-Realschule Justinus-Kerner-Gymnasium Waldorfschule Hochschule Heilbronn Paul-Meyle-Schule
Vorhandene/ als Anlaufstelle bzw. für Jugendarbeit nutzbare Räume:	Städt. Jugendtreff
Akteure/ Kooperationspartner:	Bezirksbeirat Ortskartell Kirche (Jugendreferat BDKJ) TSG Heilbronn

Relevante Inhalte aus den Jugendkonferenzen

In Bezug auf Aufenthaltsorte:	<ul style="list-style-type: none">- Getrennter Basketball- und Fußballplatz- Bänke beim Netto erweitern- Dirtpark/ Pumptrack- Skaterpark- Calisthenics-Anlage bei JKG erweitern- Orte mit günstigen/ gesundem Essen (nicht Mensa)- Keine ekelhaften/ bessere Aufenthaltsräume am JKG
--------------------------------------	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Bedachung an Bushaltestelle - Änderung des Untergrunds beim Bolzplatz (eingezäunt am JKG) - Cafes für Jugendliche zum Treffen, sitzen, trinken und reden - Billiges Jugendcafe für die Mittagspause - Bänke zum chillen - Ein Ort zum Treffen sicher und sauber bei Nacht - Chill-Lounges für Jugendliche mit Snack- und Getränkeautomaten - Mehr Bänke und Mülltonnen an Treffplätzen und Schule, am Neckar - Mehr Sitzgelegenheiten mit Überdachung - Besserer/ schönerer Aufenthaltsraum mit gemütlichem Sofa o.ä., Aufenthaltsort für die Mittagspause (vor allem im Winter) - Besseres Abendlicht auf den Bolzplätzen, Fußballplätzen (mehrmals genannt) - Öffentliche Sport-/Turnhalle, mehr Sportplätze (so dass jeder reingehen darf) - Kletterspielplätze, Volleyballplätze (Feld für Sportaktivitäten)
<p>In Bezug auf Freizeitangebote:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Aktionen und Feste (Sommerfest, Straßenfest, Musikfeste, Sachen verkaufen, z.B. Kuchen) - Veranstaltungen und Feste für Jugendliche - Open Air Gym im Pfühlpark - Mehr Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten (Sportbox), Öffentliche Sportplätze, wie Boxen mit Bällen, Bolzplätze etc.
<p>In Bezug aufs Jugendcafe:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht zu viele kleine Kinder - Feste Öffnungszeiten: Tage, wo nur Frauen/Männer rein dürfen (Männer-/Frauentag) - Ein Haus mit einem Chillraum, Küche, Spielen, WC, Essen und Trinken - größer ausbauen, viele Veranstaltungen und Partys → Alle zusammen - Innenraum für Sport zum freien Nutzen - Klimaanlage im Jugendhaus - Gemütliche Sitzgelegenheiten - Ausflüge mit dem Jugendhaus (wenige Kosten) - Ein Jugendhaus mit Snackautomat, Getränken, Plätzen um mit Freunden zu spielen - Eine Graffitiwand im Jugendhaus zum Aggressionen rauslassen - Jugendhaus: Relevanter und interessanter - Filmabende im Jugendhaus - Mehr öffentliche Sportaktivitäten/Angebote für Jugendliche - Jugendtreff verschönern/ renovieren und Sportplatz vergrößern

<p>In Bezug auf Ansprechpartner:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aktionen und Ansprechpersonen, wie z.B. Hilfe/Beratung für Schule - Person soll nett sein, sympathisch, vielleicht ein Mann, eine Frau für Kinder zum Ansprechen (mit welchen man sich wohler fühlt) - Sollte jung sein - Vertreter*innen des Jugendhauses können zur Aufsicht im Haus sein
---	--

Was wird als nicht gut empfunden:

- Es gibt keine Lernplätze-> Wunsch nach kleiner Bücherei
- Es gibt keine Veranstaltungen, Feste, wie z.B. Jugendfest
- Keine Chilllounge für Jugendliche, kein Chillort, wie z.B. Cafes oder Spielplätze
- Netto: In der Mittagspause (13:05 bis 13:30 Uhr) ist nur eine Kasse geöffnet
- Kein Jugendtreffort (Cafe)
- Viele Asoziales
- Kein Snackautomat
- Keine Preisangebote für Schüler bei Essen und Attraktionen, wie z.B. Studentenrabatte
- Alles ist zu teuer! → Auch bei Veranstaltungen → Ich arbeite nicht, wie soll ich das alles zahlen?
- Wenig Mülleimer → Viel Müll auf den Straßen, z.B. auf der John-F. Kennedy Straße (Obi)
- Doofe E-Roller mitten im Gehweg
- Auch mit 16 arbeiten (finden) können → Minijob
- Büsche richtig schneiden, damit die nicht auf den Gehweg überwachsen
- Allgemein wenige Feste, die die Aufmerksamkeit von Jugendlichen erregen
- Die Rutsche an der Neckarhalde
- Kein Badesee
- Wenig bedachte Orte in Horkheim
- Kein großer Laden in Horkheim, keine Eisdielen
- Öffnungszeiten Wertwiesenpark
- Zu wenig Bäume abends in Horkheim
- Fahrerlager-Öffnungszeiten
- Park + See fehlt
- K3 zu merkwürdige Menschen
- Mehr öffentliche Toiletten
- Mehr Nachtbusse von Heilbronn
- Im Neckar zu wenige Fische und zu dreckig!
- Keine Getränkeautomaten
- Wenige Fahrradständer
- Wenige Sitzbänke
- Gehweg als Hundeklo → Bitte mehr Hundbeutel und Mülltonnen
- Kein Freizeitpark
- Bessere Busverbindungen und Pünktlichkeit
- Busse nur bis 0 Uhr